



RUF 2024 Juni - August



Martin Luther Gemeinde Ottawa

933 Smyth Road

Ottawa, ON K1G1P5

Ph (613) 733-5804

lutherinfo@gmail.com

www.glco.org

Theodizeefrage und Konfirmanden - Das Hiobbuch – wie gut kennen Sie sich aus?

Liebe Gemeinde,

im April hatten wir Konfirmandenunterricht einmal anders. Wir trafen uns online zusammen mit einigen Gemeindegliedern. An den Gesprächen nahmen teil: Sylvester Damus, Heidi Rausch, Frank Gruska und Marianne und Steve Thornton und unsere Konfirmanden Simon, Felix, Sebastian, Sofia, Liam, Nayla (Lukas, Isabel und Elena konnten leider nicht teilnehmen).

Es drehte sich um die Frage, warum, wenn wir an einen allmächtigen Gott glauben, es so viel Unglück, und Schlechtes auf der Welt gibt. Warum Gott nichts dagegen unternimmt.

Wir haben gehört, dass Menschen sich zu allen Zeiten diese Frage gestellt haben. Der Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz hat dieser Frage den Namen Theodizeefrage gegeben und er hatte sie für sich folgendermaßen beantwortet: Die Welt, in der wir leben, mit allem, was dazugehört, ist die Welt, die Gott regiert. Sie ist besser als alle anderen möglichen Welten, obwohl es in ihr Räuber und allerlei sonstige Übel gibt. Gott duldet die Bosheit der Räuber (höchst widerwillig), weil die Welt ohne sie nicht besser werden würde.

Die Welt ist so wie sie ist, die beste aller möglichen Welten.

Zu vergessen ist natürlich auch nicht, dass die Menschen einen freien Willen haben und behalten wollen.

Schließlich haben wir gehört, dass es in der Bibel ein ganzes Buch gibt, das diese Frage behandelt. Es ist das Hiob Buch.

Wissen Sie noch, worum das Hiobbuch geht? Bestimmt wissen sie es nicht in aller Ausführlichkeit. Das ist aber auch gut so, denn wir hatten einige kreative Aufgaben.

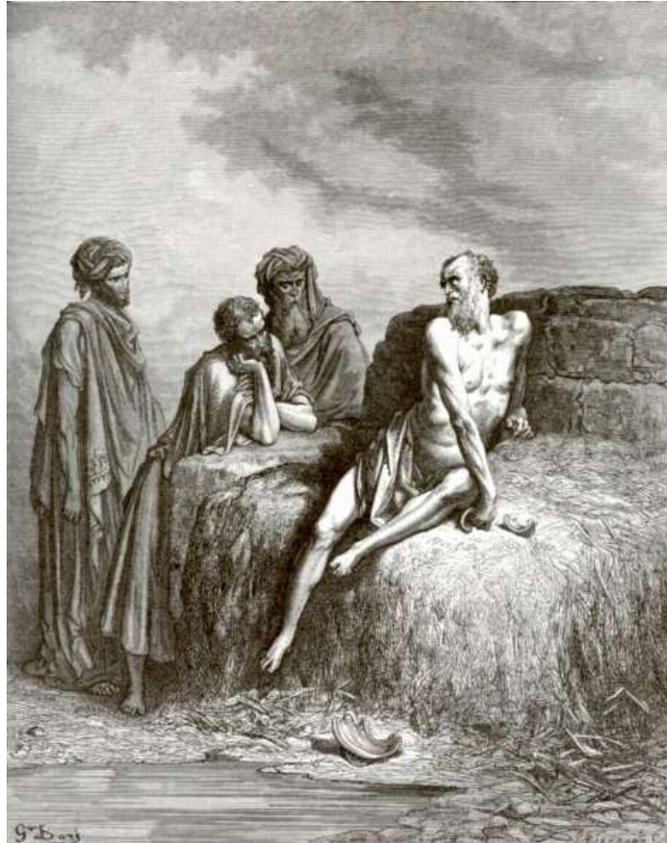
Zunächst gab es eine Einleitung in die Geschichte des Hiobbuches:

Hiob ist ein reicher Mann mit einer großen Familie. Er glaubt fest an Gott und tut viel Gutes für seine Mitmenschen, weil er Gott gehorchen möchte.

Eines Tages spricht der Teufel zu Gott und sagt, das Hiob ihm nur diene, weil Gott ihn beschützt. Würde Gott ihn nicht mehr beschützen, so würde Hiob aufhören, ihm zu dienen. Gott ist sich sicher, dass Hiob ihm auch sonst dienen würde, darum erlaubt er dem Teufel, Hiob zu prüfen.

Der Teufel tut Hiob viele schlimme Dinge an: Er sorgt dafür, dass sein Vieh gestohlen wird, seine Diener sterben, ihn schlimme Schmerzen plagen und sogar, dass seine Familie durch einen Einsturz des Hauses umkommt.

Der größte Teil des Buches Hiob besteht aus Gesprächen von Hiob mit Freunden. Sie versuchen gemeinsam zu ergründen, warum es Hiob nun so schlecht geht.



An dieser Stelle haben wir die Geschichte unterbrochen und die Konfirmanden sollten die Geschichte selber weiterschreiben. Sie sollten mögliche Gespräche zwischen Hiob und seinen Freunden aufschreiben, was könnten sie Hiob sagen und was könnte Hiob darauf erwidern.

Können Sie eine Erklärung finden, warum es Hiob so schlecht geht, liebe Gemeinde? Behält Hiob seinen Glauben? Vielleicht haben sie ja Lust, sich auch einmal solche Gespräche auszudenken.

Die Konfirmanden hatten einige Ideen, z.B.:

-Die Freunde sagten zu Hiob: Hiob du musst irgendwas Schlimmes gemacht haben, sonst würde Gott dir so etwas nicht antun. Gott tut den Menschen nur Schlimmes an, wenn sie es auch verdienen. Wir wissen ja nicht, was du alles gemacht hast, um Gott so zu erzürnen.

-Vielleicht hast du Gott nicht gehorcht oder gegen seinen Willen gehandelt!

-Vielleicht hast du auch gar nicht gemerkt, dass du etwas gegen Gottes Willen getan hast?

-Hiob könnte darauf sagen: Nein, das habe ich nicht, ich weiß nicht, warum Gott mir so etwas antut. Ich habe immer versucht nach Gottes Geboten zu leben.-Die Freunde könnten Hiob auch versuchen zu überreden und sagen: Hiob, wenn es offensichtlich keinen Grund gibt, warum Gott dir das angetan hat, vielleicht gibt es gar keinen Gott. Wie kannst du noch an Gott glauben, wenn es dir so schlecht geht.

- Hiob könnte auch sagen: Gott war immer da in meinem Leben und ich glaube, dass wenn ich nur weiter bete und an ihn glaube alles gut wird.

-Oder die Freunde und Hiob könnten sie darauf verständigen, dass jeder Mensch früher oder später Schlimmes erlebt.

-Vielleicht kommen die Freunde und Hiob auch zu dem Schluss, dass sie nicht alles verstehen können.

Diese Ideen sind ziemlich ähnlich der Gespräche zwischen Hiob und seinen Freunden in der Bibel. Sie kommen zu keiner zufriedenstellenden Lösung.

Nach dieser ersten kreativen Aufgabe hörten wir, wie es im Buch Hiob weiter ging: Nachdem Hiob und seine Freunde viel diskutiert haben, konnten sie keine letztendliche Erklärung für sein Leiden finden und so wendet sich Hiob schließlich im Gebet an Gott und Gott antwortet.

Auch hier haben wir wieder unterbrochen und die Konfirmanden sollten selber ein Gespräch zwischen Gott und Hiob schreiben.

Wüssten Sie, was Gott zu Hiob sagt in der Bibel? Oder was würden sie aufschreiben?

Die Konfirmanden und Erwachsenen hatten folgendes überlegt:

-Vielleicht sagt Gott dem Hiob, dass alles nur ein Test war. Hiob würde fragen, warum testest du mich? Oder Gott erzählt Hiob, dass es eine Wette mit dem Teufel war.

-Vielleicht entschuldigt sich Gott auch bei Hiob und sagt ihm, dass dies alles nur dazu diene um den Menschen zu zeigen, dass sie auch an Gott glauben, wenn es ihnen wirklich schlecht geht. Aber vielleicht wäre Hiob dann auch so sauer auf Gott, dass er von nun an nicht mehr an Gott glauben will. Es ist auf jeden Fall nicht mehr der gleiche Glaube wie zuvor.

-Vielleicht sagt Gott dem Hiob auch: Ich bin da und ich habe dir nur so viel Unglück gegeben, wie du ertragen kannst, nicht mehr.

-Vielleicht sagt Gott Hiob auch, dass er akzeptieren muss, dass Gott nicht überall sein kann und jedem Menschen helfen kann.

-Gott könnte dem Hiob auch sagen: Hiob, da sind so viele Dinge auf der Erde, die ihr Menschen nicht verstehen könnt und ich weiß, dass es manchmal sehr hart und schlimm ist, aber ich bitte dich, mir zu vertrauen. Ich bin immer da, und habe alles im Blick, auch wenn es nicht so scheint.

-Hiob fordert Gott heraus eine Antwort auf sein Leiden zu bekommen und Gott sagt, ja das stimmt, aber ich kann dir keine geben.

An den vielen unterschiedlichen Antworten sehen wir, dass dies wirklich eine schwere Aufgabe war, die zum Nachdenken auch über das eigene Gottesbild herausfordert.

Was sagt nun Gott in der Bibelgeschichte? Gott antwortet anders als erwartet:

Als Antwort nimmt Gott Hiob mit auf eine Reise durch das Universum und erinnert ihn daran, dass die Welt gut und schön, aber auch wild und gefährlich ist. Gott behält zu jeder Zeit jedes noch so kleine Detail im Auge und seine Welt ist so unfassbar komplex, dass die menschliche Perspektive

nicht ausreicht sie auch nur ansatzweise zu begreifen. Hiob erkennt demütig Gottes Weisheit an und bittet ihn um Vergebung.

Das Buch Hiob ruft uns dazu auf, Gottes Weisheit und Charakter unter jeglichen Umständen zu vertrauen. Obwohl wir nicht immer wissen, warum wir leiden, können wir unseren Schmerz und unsere Trauer ehrlich zu Gott bringen und darauf vertrauen, dass er weiß was er tut.

Am Ende des Buches erlöste Gott Hiob von seiner Krankheit, gibt ihm das Doppelte seines früheren Besitzes, eine neue Familie und segnet sein weiteres Leben.

KONFIRMANDENUNTERRICHT in unserer Gemeinde!



Nach dem Sommer ist der ideale Zeitpunkt in unseren Konfirmandenunterricht neu dazu zu kommen. Wir treffen uns immer samstags (einmal im Monat). Der Unterricht dauert 2 Jahre (eine lange Pause im Sommer). Alle Jugendlichen von 12- 15 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Bitte wenden Sie sich an Pastorin Judith Kierschke, wenn Sie Interesse haben!

Bericht des Präsidenten

Liebe Gemeindemitglieder

Der Sommer ist da und bevor ich in den Urlaub gehe, möchte ich Sie auf den neuesten Stand bringen. Unsere Hauptversammlung fand am 28. April statt. Auf der Jahreshauptversammlung wurden folgende Ratsmitglieder gewählt: Ute Davis, Carole Moritz, Klaus Moritz, Christina Wendorff, Lutz Wendorff, Heidi Rausch, Frank Gruska, Carmen Gruska, Heather Ladouceur, Sheri Pendlebury, Konrad von Finckenstein und Barbara Zabel. Unsere effiziente Schatzmeisterin Marion Fraser stellte den Haushalt und die Abrechnungen für das vergangene Jahr vor. Dank kluger Investitionen erreichen wir die Gewinnschwelle und haben etwas Geld für unvorhergesehene Notfälle. Der Haushaltsplan für das kommende Jahr wurde genehmigt. Die Pfarrerin berichtete von einem erfolgreichen covidfreien Jahr und den vielen Aktivitäten, die sie im vergangenen Jahr initiiert hatte. Die Gemeinde drückte ihre Wertschätzung für die vielen Ideen, erfolgreichen Initiativen und gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Kirchen aus, die eine lebendige Martin-Luther-Gemeinde geschaffen haben. Sie gab außerdem bekannt, dass sie mehr als die Hälfte ihrer sechsjährigen Amtszeit hier in Ottawa hinter sich habe. Oberkirchenrat Garras, der kürzlich hier war, hat sich verpflichtet, einen Ersatz für uns zu finden/zu schicken, sobald Pfarrerin Judith leider nach Deutschland zurückkehren wird. Die Gemeinde beschloss außerdem, den Keller (Mount Calvary Hall) nach dem Entwurf von Carmen Gruska zu renovieren. Ein Budget von bis zu 35.000 Dollar wurde genehmigt. Hoffentlich wird der Raum dadurch für zukünftige Aktivitäten zugänglicher. Die Arbeiten werden im Laufe des Sommers durchgeführt. Schließlich stimmte die Gemeinde auch einer Neuausrichtung unserer Gründungsdokumente zu, wie sie im neuen Ontario Not For Profit Corporations Act gefordert wird. Es wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen. Allerdings enthält unsere Verfassung nun die Hauptelemente unserer Kirche und alle anderen Bestimmungen, die den täglichen Ablauf betreffen, sind in der Satzung enthalten. Auf den letzten beiden Ratssitzungen wurden folgende Beschlüsse gefasst.

- Die neue Führung des Kirchenrates besteht aus Konrad von Finckenstein, Präsident, Heidi Rausch Vizepräsidentin, Carole Moritz Councilsekretärin, Marion Fraser Schatzmeisterin.
- Aufgrund der Inflation haben wir die Parkgebühr auf unserem Parkplatz unter der Woche auf 50,00 \$ erhöht
- Es wurde ein Schimmeltest durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Keller sicher ist. Mold Busters hat den Test durchgeführt und ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir keinen Schimmel haben.
- Ein Luftentfeuchter für die Mount Calvary Hall wurde dennoch gekauft, um zu verhindern, dass übermäßige Feuchtigkeit im Sommer Schäden oder Schimmel verursacht
- Ein Plan zur Pflege der Gärten wurde von den Thorntons vorgelegt und vom Rat genehmigt und finanziert. Vielen Dank an Marianne und Steve für Ihre Hingabe an unser Gelände!
- Carmen Gruska, Barbara Zabel und Heather Ladouceur würden den Aufsichtsausschuss für das Renovierungsprojekt bilden, wobei Carmen als alleinige Gesprächspartnerin des Auftragnehmers fungiert. Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen, sonnigen Sommer *Konrad von Finckenstein*

Das Verhältnis zwischen Altem und Neuem Testament

Von: Gunther Bauer

Für Christen besteht die Botschaft der Bibel aus Beidem, dem "Neuen" und dem "Alten" Testament". Das Alte Testament ist auch für die Juden "Heilige Schrift" und Bindeglied beider Religionen. Allerdings sind die Teile im Alten Testament in beiden heiligen Schriften unterschiedlich eingeordnet. Die Christen haben sich in einigen gegenläufigen Tendenzen immer wieder entschieden, daß das Alte Testament ein untrennbarer Bestandteil der Bibel bleibt. Altes und Neues Testament erzählen eine Geschichte, die Geschichte Gottes mit den Menschen, sowie die Geschichte der Erlösung die mit Abraham beginnt, in dem "alle Geschlechter auf Erden gesegnet sind" (1. Mose 1:3) und sie führen zu Jesus Christus. Zum christlichen Glauben gehört die Offenbarung des einen Gottes in Jesus Christus. Gerade dafür ist es wichtig, daß das Alte Testament nicht aufhört, sondern in den vier Evangelien weiter erzählt wird.

Luther hat seine Predigten zu einem grossen Teil dem Alten Testament gewidmet. Im Rahmen seiner Predigtstätigkeit zwischen 1519 und 1529, hat er der Reihe nach über alle fünf Bücher Mose, Kapitel für Kapitel gepredigt. Das Alte Testament galt für Luther als Heilige Schrift, das Neue Testament ist eine Predigt wie er schrieb, "ein Geschrei von der Gnade und Barmherzigkeit Gottes". Schon im Römer Brief von Paulus (1:2) steht geschrieben: "Gott hat das Evangelium von seinem Sohn Christus versprochen durch die Propheten in der Heiligen Schrift". Seither gilt für die Christen die Bibel, Altes und Neues Testament, als Richtschnur des christlichen Glaubens. An den Anschauungen Luthers haben sich auch viele Theologen in der neuen Zeit ausgerichtet, wie zum Beispiel, Dietrich Bonhoeffer. Er hat immer wieder betont, daß man dem Alten Testament Unrecht tut, wenn man es nicht eingebettet sieht in der Bibel und wer vom Alten Testament zu schnell zum Neuen Testament geht, eigentlich kein Christ ist. Aber man darf auch nicht verschweigen, daß in der lutherischen Kirche die Einheit der ganzen Bibel nicht immer durchgehalten wurde. Aber das hebt aber nicht auf, daß die gesamte Bibel, Alten und Neuen Testaments, für Christen unter dem Vorzeichen des Christusglaubens steht. Die Deutung des Alten Testaments auf Jesus Christus hin, erschliesst sich nach dem Zeugnis des Neuen Testaments, erst dann auf Grund des gekreuzigten und wieder auferstandenen Christus. So wurde es bereits in der Geschichte von den "Emmausjüngern" gedeutet (Lukas 24:13-35), ebenso wie die Geschichte von dem Kämmerer aus dem Morgenland (Apg 8:26-40). Mit diesem Verständnis des Alten Testaments, wussten sich die ersten Christen vom Geist Gottes geführt. Das Alte Testament blieb die Heilige Schrift, in der man die Geschichte von Jesu Christi erkannte und die man sich so auf diese Weise aneignete. Gott hat auf mancher Weise durch die Propheten gesprochen, aber das letzte Wort Gottes war durch seinen Sohn Jesus Christus (Hebr1:1-5) und diese Worte waren von Anfang an da (Joh 1:1-18).

Rückblick und Ausblick

Holden Evening Prayers in der Passionszeit.

Gemeinsam mit Pastor Joel und Pastor Martin haben wir in der Passionszeit wöchentlich wechselnd in unseren lutherischen Kirchen Dienstagsabends eine musikalische Abendandacht gefeiert, das sog. HOLDEN EVENING PRAYER. Das wollen wir gerne gemeinsam in der Advents- und Passionszeit beibehalten.



Im März und April hatten wir auch wieder Biblestudy gemeinsam mit St. Aidans und Pastor Rosemary. Hier haben wir uns z.B. einmal in Mc Donalds und bei Kaffee über eine biblische Geschichte unterhalten und es hat gut funktioniert. Mal etwas anderes!



Und dann war auch schon wieder Ostern und wir haben Steine bemalt. Diese haben auf der Rückseite einen Link zu unserer Homepage und die Konfirmanden haben sie in der Nachbarschaft unserer Kirche verteilt. Ein kleine Osterüberraschung und zugleich Werbung für unsere Gemeinde. Vielen Dank and alle, die mitgeholfen und mitgemalt haben!



Wie jedes Jahr hatten wir im April 2024 unsere AGM, unsere jährliche Mitgliederversammlung.

Neu in den Church Council sind Klaus und Carole Moritz sowie Lutz Wendorf gewählt.

Wir freuen uns über den folgenden Council:

Ute Davis, Konrad von Finckenstein, Carmen und Frank Gruska, Heather Ladouceur, Carole und Klaus Moritz, Sheri Pendlebury, Christina und Lutz Wendorff, Barbara Zabel (genaueres zur AGM finden Sie im Bericht des Präsidenten).



Nun kommt der Sommer und die nächsten Monate werden etwas ruhiger sein in unserer Kirche.

Im Sommer werden wir zwei Wochen Renovierungsarbeiten unten in der Mount Calvary Hall haben. Auf der AGM wurde ja die Renovierung beschlossen. Wir freuen uns schon auf das Ergebnis!

Und Pastorin Kierschke ist unterwegs. Zum einen in Deutschland auf einer Tagung, an der sie dienstverpflichtend teilnehmen muss (Ende Juli für 2 Wochen) und im August nimmt sie 2 Wochen Urlaub.

Hier sind einige besondere Termine zum Vormerken für den Sommer:

Am Sonntag, 9. Juni um 10 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst mit Faith Ottawa Church und zwar draußen im Kirchgarten von Faith Ottawa - 43 Meadowlands Drive W (Beginn 10 Uhr) mit anschließendem gemeinsamen Grillen und Potluck.

Bitte bringen Sie eigene Stühle, Geschirr und Essen zum Teilen mit (Sonnenschutz nicht vergessen). (Wenn es regnet feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Kirche!)

Am **FREITAG, 14. Juni um 6 pm** (in deutscher Sprache), und darum geht es

Gesprächsabend bei Dr. Buss zum Thema: Gesinnungsethik und Verantwortungsethik

Der barmherzige Samariter

Ein Bewohner einer abgelegenen Gegend in West-Afrika, vor einiger Zeit von einem Missionar zum Christentum bekehrt, wandert auf einer einsamen Straße dahin. Da sieht er am Wegesrand einen offensichtlich kranken Menschen liegen. Sich an die Missionarslehren erinnernd sagt er sich: Sieh an, ein klarer Fall für einen barmherzigen Samariter; ich muss dem Kranken helfen. Als er sich aber über ihn beugt, bemerkt er, dass der Kranke Ebola hat, eine ansteckende und oft tödliche Krankheit- und wenn er ihm hülfe und ihn zu sich nach Hause nähme, würde er wahrscheinlich mindestens sich und seine ganze Familie anstecken. Was ist zu tun. Soll er die Parabel vom barmherzigen Samariter trotz allem beherzigen und Gott vertrauend den Menschen zu sich nach Hause tragen (Gesinnungsethik) oder die Verantwortung für seine Familie übernehmen (Verantwortungsethik) und den Menschen dort liegen lassen. Denn Krankenhäuser und Pflegestationen gibt es weit und breit nicht.

- **Samstag, 29. Juni** Ökumenisches Sommergrillen mit der deutschen katholischen St. Albertus Gemeinde. Bringen Sie gerne Salate oder ähnliches für ein Potluck mit. Wir treffen uns bei Gabi Kaindl (9 Wild Acre Lane in K2W02K Kanata) ab 13 Uhr!
- **Am 7. Juli** haben wir einen Joint Service unserer Gemeinde bei uns im Kirchgarten um 10 Uhr und es wird im Anschluss Eis geben. Bitte bringen Sie auch hier eigene Stühle und Sonnenschutz mit!
- **Am Freitag, den 12. Juli** lädt Pastorin Kierschke wieder zum BBQ in den Pfarrgarten ein, 2035 Beaverhill Drive (beginn um 5 Uhr). Wenn es regnet bitte emails lesen oder bei Pastorin Kierschke anrufen und nachfragen ob es stattfindet!
- **Am FREITAG, 9 August** treffen wir uns um 6 pm zu einem gemeinsamen Abendspaziergang wieder im Mer Bleue, aber diesmal eine andere Route und ein anderer Treffpunkt. Der Rundgang dauert ca 25 Minuten, ist leicht zu laufen und im Wald. Vögel können gut gefüttert werden – aber unbedingt Mosqitospray oder ähnliches mitnehmen!!!

TREFFPUNKT: P 20 (Parking Lot 20) 2617 Anderson Rd, Orléans, ON K1A 0E7

FREUD UND LEID TEILEN WIR IN UNSERER GEMEINDE.

DIAMANTENE HOCHZEIT!

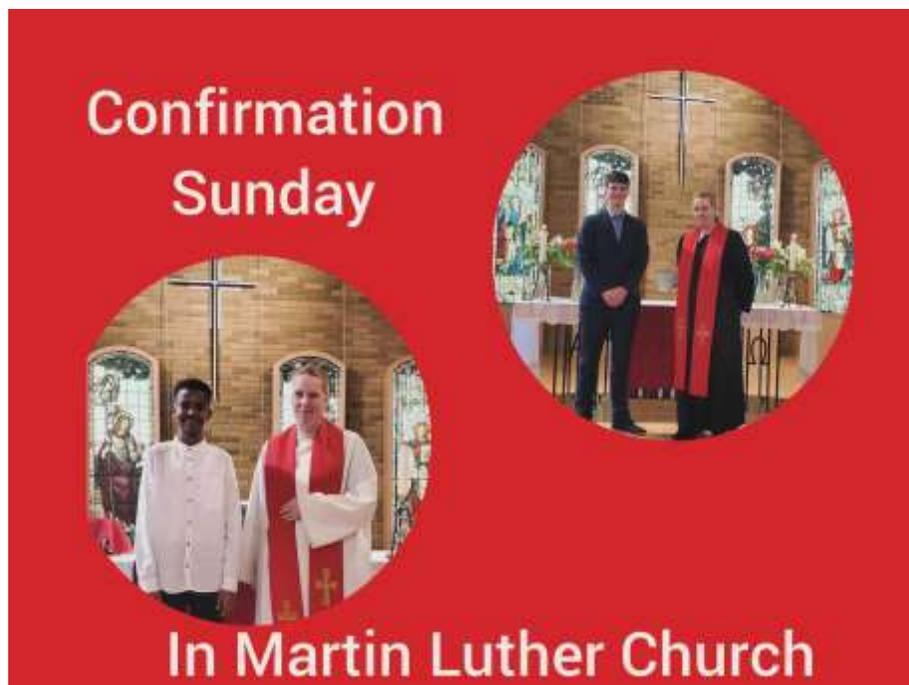
So freuen wir uns mit Ehepaar Bauer, die im März 2024 ihre Diamantene Hochzeit gefeiert haben! Wir haben mit Ehepaar Bauer Diamantene Hochzeit feiern dürfen. Es war ein schöner Nachmittag im Restaurant in Plantagenet.

60 Jahre gemeinsamen Weges, eine lange Zeit, in der Hans und Christina Bauer viel gemeinsam erlebt haben.



KONFIRMATION

Am 12. Mai wurden in unserer Kirche Simon Araya und Felix Merfert konfirmiert.



HEIMGEGANGEN ZU GOTT AUS UNSERER GEMEINDE SIND:

Edward (Ted) Francis Pendlebury (07.07.1947 – 22.02.2024)

Elisabeth Schröder (09.04.1940 - 25.04.2024)

Anne Elisabeth McMahon (07.09.1938 – 28.03.2024)

Pastor Dr. Hilmar Lorenz ist am 23. April 2024 in Bielefeld nach kurzem Leiden an Krebs gestorben. Seine Frau Odèle war früher gestorben. Unsere Gemeinde hat Pastor Lorenz mit einer Party verabschiedet. Er war nicht nur ein treues Gemeindeglied, sondern auch unser Vakanzpastor für viele Jahre. Er wird sehr vermisst von der Gemeinde. Sein letzter Wunsch wurde ihm erfüllt, eine Reise durch Ägypten.

geschrieben von: Gunther Bauer

William Robert McNeilly (06.04.1933-12.05.2024)



Termine Juni – August

Bitte beachten Sie: Pastorin Kierschke ist im Juli 2 Wochen auf einer Konferenz der EKD Pfarrer in Deutschland (17 Juli -2. August). Im August hat Pastorin Kierschke 2 Wochen Urlaub (12. August – 26. August). In dieser Zeit findet sonntags jeweils nur ein Gottesdienst statt (abwechselnd english oder deutsch). Bitte achten Sie genau auf den Plan. In dringenden Fällen (Todesfällen) ist Pastorin Kierschke auch in dieser Zeit telefonisch auf ihrem Handy erreichbar.

02.06.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
09.06 Starting at 10 am	Joint Service with Faith Ottawa in the garden of Faith Lutheran Church 43 Meadowlands Drive W	Gemeinsamer Gottesdienst draußen in der Faith Ottawa Church 43 Meadowlands Drive W
Tuesday, 11.06	7pm online Bible study	7 pm online Bibelgespräch
Freitag 14.06		6pm Gesprächsabend bei Dr Buss,
16.06	9.30 Englisch Service	11 Deutscher Gottesdienst
Tuesday 18.06	12pm Soup and Talk	12 Suppe und Gespräch
23.06.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
29.06		13 Uhr Sommerfest mit St. Albertus (siehe oben)
30.06	9.30 English Service	Deutscher Gottesdienst mit Abendmahl
07.07. With Children Service!!!	10 am Joint Service outdoor in our Church Garden (ice cream afterwards)	10 am Gemeinsamer Gottesdienst draussen in unserem Kirchgarten (anschließend Eis)
Friday 12.07	5 pm BBQ in Pastors Garden	5 pm Grillen in Pastors Garten
14.07	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
21.07	9.30 English Service	Kein Deutscher Gottesdienst
28.07	No English service	11 Deutscher Lektoren Gottesdienst
04.08.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
06.08	12 pm Soup and Talk	12 pm Suppe und Gespräch
09.08 (6 pm)	Sommer Evening Walk Mer Bleue P 20	Abendspaziergang im Sommer Mer Bleue P 20
11.08.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
18.08.	9.30 English Service	Kein Deutscher Gottesdienst
25.08.	No English service	11 Deutscher Gottesdienst
01.09.	10 Joint Service Coffee and Cake	10 am Gemeinsamer Gottesdienst (Kirchenkaffee)

Wir sind für Sie da:

Anschrift der Kirche: 933 Smyth Road, Ottawa ON K1G1P5

Phone: (613) 733 5804

www.glco.org

Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa



MARTIN LUTHER CHURCH OTTAWA
Visit us on: www.glco.org
Please donate online or Via cheque

 **Instagram: mlchurchottawa**

 **Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa**

Pastorin: Judith Kierschke, (613) 552 9587

[pastorkierschke\(at\)gmail.com](mailto:pastorkierschke(at)gmail.com)

Bitte rufen Sie an oder senden Sie eine Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

Organistin: MaryAnn Foley 613-225-2522 / macfoley(AT)rogers.com

Präsident des Gemeinderats: Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 /
finckenstein(AT)gmail.com

Stellvertretende Präsidentin: Heidi Rausch, (613) 247-9102 / hrausch(AT)hotmail.ca

Schatzmeister: Marion Fraser / (613)2384648 / mdfraser(AT)bell.net

Weitere Mitglieder des Gemeinderats:

Ute Davis, Carmen und Frank Gruska, Heather Ladouceur, Carole und Klaus Moritz
Sheri Pendlebury, Christina und Lutz Wendorff, Barbara Zabel,

Gemeinde und Finanzsekretärin: Heather Bent, (613) 248-0600 / heatherbent(AT)bell.net